

Neue Fahrer werden dringend gesucht

ERNDEBRÜCK Bürgermeister gratulierte ehrenamtlichem Bürgerbus-Team zu dem VCD-Preis / Neun Ehrenamtler teilen sich derzeit die Schichten.

Am häufigsten steigen ältere Damen ein, aber auch junge Familien und Kinder nutzen das Angebot.

sz § „Wir machen das alle wirklich gerne“, betonte Fahrdienstleiter Fred Rasack jetzt direkt zu Beginn des Treffens im Erndtebrücker Rathaus und sein Kollege Günter Schrenk ergänzte: „Unsere Fahrgäste sind so dankbar, dass es den Bürgerbus gibt.“ Die ehrenamtlichen Fahrer des Bürgerbusvereins waren einer Einladung von Erndtebrücks Bürgermeister Henning Gronau gefolgt. Er gratulierte den Fahrern zum VCD-Verkehrspreis, den sie Dezember erhalten hatten (die SZ berichtete), und dankte ihnen erneut für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Während des Treffens wurden Anekdoten ausgetauscht, es wurde viel gelacht und zurückgeblickt. Und eines wurde dabei klar: Der Bürgerbus Erndtebrück fährt und fährt und fährt — seit 13 Jahren, mehr als eine halbe Million Kilometer und er beförderte bald 100.000 Fahrgäste.

Am häufigsten steigen ältere Damen ein, aber auch junge Familien und Kinder nutzen das Angebot, für wenig Geld im



Der Bürgerbusverein Erndtebrück sucht dringend neue Fahrer. Ein Teil des Teams war jetzt zu Besuch im Erndtebrücker Rathaus bei Bürgermeister Henning Gronau (r.), der zum VCD-Verkehrspreis gratulierte.

Foto: Gemeindeverwaltung

Ort von A nach B zu kommen — gerade bei schlechtem Wetter oder in der dunklen Jahreszeit. Zu verdanken ist das dem Einsatz der ehrenamtlichen Fahrer.

Momentan teilen sich acht Fahrer und eine Fahrerin die Schichten, wobei sie krankheitsbedingt zurzeit auf einen Fahrer verzichten müssen. „Wir sind wirklich dringend auf Nachwuchs angewiesen. Schön wäre, wenn wir einen Springer hät-

ten, der bei kurzfristigen Ausfällen kann“, betonte Gerrit Hackbarth. Der Bürgerbus ist aber nicht nur ein Angebot der Fortbewegung, es ist ein Ort des kurzen Plauderns, des Nicht-Alleine-Seins und manchmal auch, da sind sich die Fahrer einig, ein Art des Familientreffens. „Wir kennen unsere Stammkunden alle mit Namen, das ist man sich vertraut. Und wenn die Haltestelle unerwartet leer ist, macht

man sich schon Sorgen“, sagte Peter Herling.

Da werden die Familiengeschichten auf Wittgensteiner Platt ausgetauscht und bei schweren Einkaufstaschen packen die Fahrer auch gerne mal mit an. Gerade dieses persönliche Miteinander kommt bei den Fahrgästen gut an, sagt Fred Rasack. „Das Feedback, das wir von unseren Gästen bekommen, motiviert uns unwahrscheinlich.“ Der Verein würde sich freuen, schon in naher Zukunft neue Fahrer im Team begrüßen zu können — ein Team, das mit Herzblut Bürgerbus fährt.

„Wenn man bedenkt, dass der Bürgerbus in Erndtebrück bereits seit 2005 unterwegs ist, zeigt das, welches Durchhaltevermögen der Verein hat. Mobilität ist der Schlüssel für so vieles im Leben und dank den ehrenamtlichen Fahrern können

auch Menschen, die eingeschränkt sind oder die an abgelegenen Orten wohnen, am Gemeindeleben teilnehmen. „Und dafür bin ich den Fahrern sehr dankbar“, sagte Henning Gronau.

Zum Abschluss wurde direkt ein neues Treffen vereinbart. Gerrit Hackbarth lud den Bürgermeister ein, eine große Runde mit dem Bürgerbus durch Erndtebrück zu fahren. „Da bin ich natürlich gerne dabei“, freute sich Henning Gronau.